

MOMENT MAL
**Vom Anfang
des Lernens**



Von Heike Bostanci

Vor vier Wochen sind die beiden Sechsjährigen eingeschult worden sind. Damit sind die Gemeinsamkeiten aber auch schon ausgeschöpft. Sie hat lange vorher dem großen Tag entgegengefeuert, sorgfältig den Ranzen ausgewählt (pink, mit Schmetterlingen) und sich Gedanken darüber gemacht, wer neben ihr sitzen soll, wo doch die beste Kindergarten-Freundin in eine andere Klasse kommt.

Er ist da wesentlich spannender. Das Aussehen des Ranzens? Völlig egal, so lange er nicht pink mit Schmetterlingen ist. Wer neben ihm sitzt? Wird in der Klasse geklärt. Das Dorf ist eh' so klein, dass alle Vorschulkinder aus dem Kindergarten in eine Klasse wechseln. Die ganze Aufregung in der Familie? Unverständlich. Gut ist das mit der Schultüte, aber was alles andere angeht, wird dieser Tag völlig überwertet.

Beim Familienkaffee im Anschluss an den ersten Schultag kaut er in Gedanken versunken auf seinem Kuchen herum und zieht dann seine persönliche Bilanz: „Also, ich weiß überhaupt nicht, was ich in der Schule soll. Ich kann doch noch gar nicht lesen!“

ANSPRECHPARTNER

Sekretariat Lokalredaktion
Stefanie Bach, Simone Geigl
☎ (0 64 71) 93 80 29
Fax: (0 64 71) 93 44 45
redaktion.wt@mittelhessen.de

Leitung Lokalredaktion
Mika Beuster (br)
☎ (0 64 71) 93 80 43

Zuständigkeiten

Weilburg, Löhnberg
Olivia Heß (ohe)
☎ (0 64 71) 93 80 28

Merenberg, Mengerskirchen
Ulrike Sauer (uls)
☎ (0 64 71) 93 80 40

Weilmünster, Weinbach
Christian Keller (kel)
☎ (0 64 71) 93 80 27

Runkel, Selters, Villmar
Christiane Müller-Lang (chl)
☎ (0 64 71) 93 80 26

Limburg und Umland
Mika Beuster (br)
☎ (0 64 71) 93 80 43

Landkreis und Beselich
Jürgen Vetter (ve)
☎ (0 64 71) 93 80 24

Leserbriefe
Sonja Diefenbach
☎ (0 64 71) 93 80 30

Lokalsport
André Bethke (bk)
☎ (0 64 71) 93 80 25

Online-Redaktion
Markus Engelhardt
☎ (0 64 41) 95 95 03
Dennis Weber
☎ (0 64 41) 95 95 04

Abo-Service / Kleinanzeigen
☎ (0 64 41) 9 59 99
Fax: (0 64 41) 999-777
service@mittelhessen.de

Anzeigen gewerblich
☎ (0 64 71) 93 80 15
Fax gewerblich u. Fam.-Anzeigen:
(0 64 71) 3 79 06 08 46
anzeigen@mittelhessen.de

„Schilder“ für die Fische

**Renaturierung der Weil
erfolgreich umgesetzt**



Von Dorothee Henche

WEILBURG Ab sofort ist die Weil auf Höhe der Guntersau, wo der Bach in die Lahn mündet, wieder für Fische und andere Wassertiere durchlässig. Möglich macht dies die Renaturierung des Gewässers auf einem rund 140 Meter langen Teilstück.

„Wir haben das Tor aufgemacht“, erklärt Bürgermeister Johannes Hanisch (CDU) mit Blick auf die Durchgängigkeit des Fließgewässers und die Fische, die wieder von der Lahn in die Weil gelangen können. Die Rückführung der Bäche in ihre natürliche Form sei eine wichtige Aufgabe der Stadt. Die Kosten für die Arbeiten belaufen sich nach Auskunft des Rathauschefs auf insge-

samt 165 000 Euro, davon sind 85 Prozent Zuschüsse des Landes Hessen. Die verbleibenden 15 Prozent trägt die Stadt Weilburg. Mit der Renaturierung habe sie außerdem weitere Punkte auf ihrem Öko-Konto sammeln können, ergänzt Hanisch.

**Jetzt gibt es eine
Lockströmung,
die Fische zum
Auf- und Abstieg
nutzen können**

Das Land Hessen bestärkt alle, die Projekte zugunsten ihres Öko-Kontos umsetzen wollen. Dazu gehört auch die Renaturierung von Fließgewässern einschließlich der Uferbereiche.

Eines der Ziele der EU-Wasserrahmenrichtlinie sei es, einen guten ökologischen Zustand aller Oberflächengewässer zu erreichen, sagt Michael Kühn von der

Unteren Wasserbehörde Limburg-Weilburg. Wesentlicher Bestandteil der Arbeiten sei die Beseitigung der Wanderhindernisse für Fische. Jetzt gebe es in diesem Mündungsbereich eine Lockströmung, die Fische zum Auf- oder Abstieg nutzen könnten. Diese würde ähnlich wie Verkehrsschilder auf Straßen signalisieren, dass an dieser Stelle abgelenkt werden kann.

Bachforellen, Äschen, Groppen und Lachse, aber auch viele Kleinstlebewesen, sollen künftig in die Weil wandern. Die Weil verfüge auf diesem Abschnitt über eine neue Gewässerdynamik, erklärt Kühn. Ausgelöst durch die Fließgeschwindigkeit des Wassers gestaltet der natürliche Bachverlauf die Sohle und die umgebende Landschaft und damit auch die Lebensräume für die Tier- und Pflanzenwelt immer wieder neu.

Im Februar dieses Jahres habe die Firma Böwingloh & Helfbernd, ein Spezialist im Gewässerbau, mit den Arbeiten begonnen, die im Juli abgeschlossen worden seien, erklärt Otfried Heineck vom Ingenieurbüro Ohlsen aus

Grünberg. Ziel sei der Rückbau von massiven Ufer- und Sohlbefestigungen auf einer Länge von etwa 140 Metern gewesen. Zu diesem Zweck ist die wannenförmige Betonsohle komplett aufgebrochen und abgetragen worden.

An deren Stellen sind jetzt Natursteine, die einen leicht geschwungenen Gewässerlauf erkennen lassen. Gabionen fangen das Gelände zu den Brückenpfeilern hin ab. Im Mündungsbereich der renaturierten Fläche befinden sich gleich mehrere Brücken, die Radfahrer, Autofahrer beziehungsweise Hessische Landesbahn nutzen. Die Bahn sei schon zu Beginn der Planungen in das Projekt mit einbezogen worden, betont Heineck. Parallel zu den Arbeiten im Zuge der Renaturierung hat die Bahn die Fundamente der Pfeiler der Brücke saniert, über die die Züge rollen.

Mit der Fertigstellung dieses Projekts ist die Renaturierung der Weil lediglich auf dem Gebiet der Stadt Weilburg erfolgreich abgeschlossen. Der etwa 46 Kilometer lange Weg des Gewässers bis zur Quelle führt dann durch andere Kommunen.



Die Renaturierung der Weil ist im Mündungsbereich zur Lahn hin erfolgreich umgesetzt worden, davon haben sich (v. l.) Otfried Heineck, Bürgermeister Johannes Hanisch (CDU), Michael Kühn und Klaus Burger vom Weilburger Bauamt vor Ort ein Bild gemacht. (Fotos: Henche)

„Kuchen ist sagenhaft gut“

NACHHALTIGKEIT Neunte „Faire Kaffeetafel“ ist ein voller Erfolg

WEILBURG „Wir essen, so viel wie reingeht“: Uta Stoltze und Peter Kempe aus Weilmünster besuchen seit Jahren die Faire Kaffeetafel, die der Weilburger Weltladen alljährlich im Rahmen der „Fairen Woche“ ausrichtet. Auch am Sonntag.

„Zum einen ist der Kuchen sagenhaft gut“, schilderte Uta Stoltze, „zum anderen unterstützen wir damit den Fairen Handel, und das ist wichtig“. Zudem seien die Leute sehr nett, und die Zusammenarbeit mit dem Demeterbauernhof aus Ernsthäusen finde sie ebenfalls klasse. Somit würden

auch die heimischen Biobauern unterstützt. „Meine Schokobananen-Sahnetorte kommt bei jeder Weltladenveranstaltung super gut an“, verrät Elke Rehwald-Stahl vom Weltladenteam. „Alle Zutaten sind natürlich aus dem Weltladen, nur die Sahne, nicht, die kommt vom Demeterhof Ernsthäusen“.

**Umzug in die Hofstube
trübt Stimmung nicht**

Eigentlich sollte auch die neunte Faire Kaffeetafel unter den Linden auf dem Schlossplatz stattfinden, aber aufgrund der Witterung zog die Veranstaltung in die alte Hofstube um. „Und als wir dann die Tische gedeckt hatten, wurde uns erst ein-

mal bewusst, was das für ein wunderbarer Raum ist“, sagte Elke Rehwald-Stahl. Die Mitglieder vom Weltladen und seinem Verein hatten wieder fleißig Kuchen und Torten gebacken, und die Gäste kamen zahlreich.

Das Jugendblasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Winkels unter der Leitung von Monika Schwarz erfreute wieder mit stimmungsvollen Liedvorträgen. Und auch Marlies Heß war eine der vielen Genießer: „Wenn ich Zeit habe, komme ich immer mit Bekannten hierher“, erzählte sie, „auch wenn ich für meinen Ein-Personen-Haushalt nicht so sehr viel einkaufe: Ich finde den Fairen Handel ganz wichtig, damit arme Men-



Kuchen oder Torte? Bei so viel Auswahl keine leichte Entscheidung.

(Foto: Bach)

schen besser leben können“, sagte sie.

Eine weitere Veranstaltung im Rahmen der Fairen Woche findet am Freitag, 22. September, um 19 Uhr im

Helmut-Hild-Haus statt: Zwei Gäste vom Kleinbauernverband „Urocal“ aus Ecuador werden zu Besuch kommen. Sie werden über die Perspektiven sprechen, die

der Faire Handel den Kleinbauern eröffnet. Der Weltladen in Weilburg bezieht Bananen von diesem Verband über die „Fairhandelsorganisation BanaFair“. (mb)



**ENTDECKEN SIE DAS GEHEIMNIS FÜR EINEN
GESUNDEN SCHLAF**
WEIL DER KÖRPER SPÜRT, WAS DAS AUGE NICHT SIEHT.

SVANE® MIT INTELLIGEL®

Svane® Matratzen garantieren Ihnen besten Schlafkomfort durch beste Belüftung, einzigartige Druckentlastung und optimale Körperunterstützung.



**KOMMEN
SIE JETZT
ZUM PROBE-
LIEGEN**

BETTEN RUHE
... sorgt für guten Schlaf.

Tel. (0 64 41) 4 70 80 · www.betten-ruhe.de